

NRW: Im Gespräch mit Minister Guntram Schneider



Nach dem Gespräch mit dem nordrhein-westfälischen Minister für Arbeit, Integration und Soziales, Guntram Schneider (4. von rechts).

In sachlicher, lebhafter und angenehmer Atmosphäre fand im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen ein Gespräch zwischen Minister Guntram Schneider, Staatssekretärin Zülfiye Kaykın, Marie-Luise Hümpfner, Referatsleiterin im Ministerium, und der Landesgruppe NRW der Landsmannschaft und der Vereinigung zur Integration der russlanddeutschen Aussiedler statt.

Seitens der Deutschen aus Russland nahmen teil: Dr. Alexander Morasch, Vorsitzender der Landesgruppe NRW der Landsmannschaft; Alexander Kühl, Vorsitzender der VIRA; Johann Engbrecht, stellvertretender Vorsitzender der Landesgruppe NRW der Landsmannschaft und stellvertretender Vorsitzender der VIRA; Otto Engel Vorstandsmitglied der Landesgruppe NRW der Landsmannschaft; Waldemar Weiz, stellvertretender Bundesvorsitzender der Landsmannschaft



Der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft, Adolf Fetsch (rechts), traf sich gemeinsam mit seinem Stellvertreter Waldemar Weiz (links) und Bundesgeschäftsführerin Dr. Ludmila Kopp zu einem Gespräch mit dem SPD-Vorsitzenden Sigmar Gabriel. (Näheres dazu in der nächsten Ausgabe.)

Im Dienste der Integration

Waldemar Weiz
in SPD-Arbeitskreis

Waldemar Weiz (Bild) ist Mitglied des neuen Arbeitskreises „Integration und Migration“ der SPD auf Bundesebene.

Den Vorsitz des Gremiums übernehmen Berlins Bürgermeister Klaus Wowereit und der Vorsitzende der Türkischen Gemeinde in Deutschland, Kenan Kolat.

Weiz kümmert sich neben der Politik als Vorsitzender des SKV Adler auch um die Belange der Deutschen aus Russland in Kürten. Außerdem ist er stellvertretender Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, die die Interessen der über 2,5 Millionen in Deutschland lebenden Aussiedler aus dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion vertritt, und des Jugend- und Studentenvereins der Deutschen aus Russland.

„Als Ortsverein freuen wir uns sehr, dass Waldemar Weiz in diesem wichtigen Arbeitskreis mitwirkt. Seine fundierten Kenntnisse des Themas werden die Arbeit sicherlich bereichern“, so SPD-Ortsvereinsvorsitzender Hinrich Schipper.

nach „Kölner Stadt-Anzeiger“,
20.8.2010

und des Jugend- und Studentenrings der Deutschen aus Russland (JSDR).

Über alle wesentlichen Anliegen wurde eine rege und sachliche Diskussion geführt. Wichtige Probleme wurden angesprochen und auch praktische Wege zur Realisierung gesucht.

Wir sind zuversichtlich, dass ein perspektivischer Leitfad für eine zukünftige gute Kooperation zwischen der neuen Landesregierung und den Deutschen aus Russland gefunden wurde. Die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Integrationsministerium wird weiterhin bestehen bleiben.

Landsmannschaft und VIRA sind im Übrigen sehr dankbar, dass der Minister und die Staatssekretärin für Integration sich so viel Zeit für das Gespräch genommen hatten.

Alexander Kühl